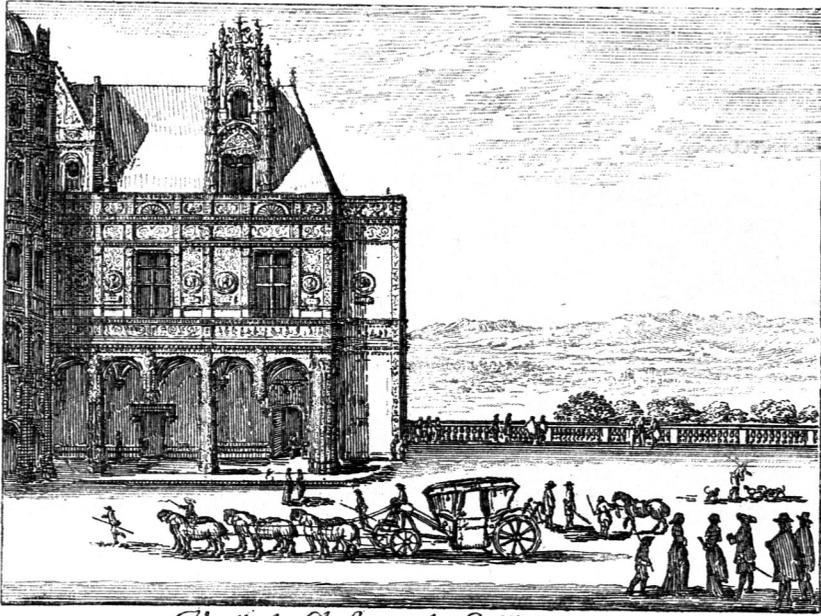


Stachelschwein *Ludwig XII.*, den Centauren und Sirenen, die beide halten, selbst auf dem Stiche des vorigen Jahrhunderts (Fig. 23¹⁴⁷ u. 345) den Charakter der Schule Verona-Padua, also der Heimath *Fra Giocondo's* trägt, so dafs man sich fragen mufs, ob die Autoren, welche diesen Saal als ein Werk des *Frate* bezeichnen, hiernach nicht ganz oder doch theilweise Recht haben¹⁴⁸? Auch wäre hinzuzufügen, dafs die hängenden Bogen, die hier als Decorations-System der Decke verwendet sind, auch an der Façade des Schlosses zu Gaillon (Fig. 24 u. 25) vorkommen.

Ein Flügel des letzteren, dessen Bruchstücke jetzt fast insgesammt in der *École des Beaux-Arts* zu Paris aufbewahrt werden und die Richtigkeit des von *Israel Silvestre* dargestellten Façaden-Systems (Fig. 24¹⁴⁹) bestätigen, zeigt in der Anordnung

Fig. 24.



Vue du Chateau de Gaillon.
Israel silvestre delin. et sculp. *Israel ex. cum priviil. Regis.*

Theil eines Flügels im ehem. Schlofs zu Gaillon¹⁴⁹).

der Medaillons zwischen den Pilastern mit Arabesken und im Anschluss an sculpirtes Rankenwerk (Fig. 25¹⁵⁰) ein Motiv, welches lebhaft an die gleiche Anordnung an *Fra Giocondo's Palazzo del Consiglio* zu Verona erinnert, an dem das Rankenwerk allerdings nur gemalt ist. Da ferner in der Profilierung und in den Arabesken dieser Façade ebenfalls Einiges Vorbildern in demselben Theile Oberitaliens ähnlich ist, so fragt man sich, ob auch hier der früheren Ansicht, das Schlofs zu Gaillon sei ein Werk *Fra Giocondo's*, nicht ein Stück Wahrheit zu Grunde liegt?

Erst seit der Publication *Deville's* über die Baurechnungen des Schlosses zu Gaillon¹⁵¹), welche in Frankreich zum Theile epochemachend war, hat man letztere

¹⁴⁸) *Padre Marchese* erwähnt dieser Zuschreibung in seinem *Memorie degli artisti Domenicani*. — Ueber die *Chambre dorée* siehe auch noch im Folgenden das Kapitel über Innendecoration.

¹⁴⁹) Facf.-Repr. nach einem Stich von *Israel Silvestre*.

¹⁵⁰) Facf.-Repr. nach: *Revue gén. d'arch.*, Jahrg. 40, Bl. 34.

¹⁵¹) Siehe: *DEVILLE, A. Comptes de dépenses de la construction du château de Gaillon etc.* Paris 1850—51. S. XII. — Ferner erwähnen *Tipaldo* (in: *Elogio di Fra Giocondo*) und *Selvatico* die Zuschreibung an *Fra Giocondo*. (Siehe: *VASARI*, a. a. O., Bd. 5, S. 266, n. 3.)